



2009



## Fair music

*The First Global Initiative for Fairness and Justice in the Music Business*

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 187.260 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 374.520 Euro  
**Gesamtdauer:** Mai 2009 – April 2011

*Fair music* ist die erste weltweite Initiative für mehr Fairness und Gerechtigkeit in der Musikwirtschaft. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein breiteres Bewusstsein für die Wichtigkeit einer gerechten Musikindustrie zu schaffen und die Stellung sowohl der Künstler als auch der Musikhörer zu stärken. Musikfans haben ein Recht darauf, genau die Musik zu hören, die sie hören möchten. Kreative haben ein Recht darauf, dass ihre Leistungen anerkannt und bezahlt werden. Hörer gehen davon aus, dass das Geld, das sie für ihre Musik ausgeben, auch den Künstlern ihrer Wahl zu Gute kommt. Jedoch gibt es weltweit nach wie vor kein Urhebervertragsrecht, das Künstler vor nachteiligen Verträgen in Schutz nimmt. Im Ergebnis erhalten viele Künstler nur einen geringen Anteil der Einnahmen, die in ihrem Namen erzielt werden.

Im Rahmen des Projekts und auf der Grundlage der 2005 von der UNESCO verabschiedeten Konvention zum Schutz kultureller Güter werden zahlreiche internationale Konferenzen und Konsultationen stattfinden. *Fair music* greift das „fair trade“-Konzept im Bereich des Nord-Süd-Handels von Nahrungsmitteln auf und wird in einem internationalen Stakeholder-Prozess mit den Beteiligten Kriterien und Standards für die Kennzeichnung fair produzierter und vermarkteter Musik entwickeln. Durch die Einbindung der Künstler, Hörer und Musikindustrie werden Standards für Urheberrechtsverträge entwickelt, die später auf Tonträger und Handelsplattformen angewendet werden sollen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele will das Projekt europaweit die „Fair music“-Initiative bekannter machen und eine europäische „Agentur“ für die Zertifizierung fair produzierter Musik sowie einen Vertriebskanal für die zertifizierten Musikprodukte starten. Eine globale Allianz für Fairness in der Musikwirtschaft soll im Rahmen des Projekts entstehen. Um ein erstes Zeichen zu setzen, wird parallel zu diesem Prozess am Projektende der dritte „Fair Music Award“ vergeben. Das Projekt setzt auf die Resonanz und die aktive Beteiligung aller Musikliebhaber und Akteure der Musikindustrie. Zentraler Bestandteil ist eine umfangreiche Aufklärungskampagne, begleitet mit Publikationen und Präsenz im Internet.

## KONTAKT

Popbüro Region Stuttgart  
 Am Römerkastell  
 Naststraße 11a  
 70376 Stuttgart (Baden-Württemberg)  
 Tel 0711 / 489 097 0  
 Fax 0711 / 489 097 29  
[stina.muessener@region-stuttgart.de](mailto:stina.muessener@region-stuttgart.de)  
[www.popbuero.de](http://www.popbuero.de)

## Projektkoordination

[mica - music austria](#), Wien (AT)

## Mitorganisatoren

- [IASJ - International Association of Schools of Jazz](#), Den Haag (NL)  
[International Music Council](#), Paris (FR)  
 • [Pop-Büro Region Stuttgart](#) (DE)  
[Zveza tolminskih mladinskih društev](#), Tolmin (SI)

## Weitere Informationen

[www.fairmusic.net](http://www.fairmusic.net)

